Stiftung WIN Wieselnetz

Tätigkeitsbericht 2022

Im Jahr 2022 hat sich WIN Wieselnetz mit den folgenden Arbeiten und Projekten befasst:

Operative Leitung, Geschäftsstelle

Die Geschäftsführerin hat die folgenden Aufgaben übernommen:

- Alle administrativen Arbeiten im Rahmen der Stiftungsaufsicht, des Stiftungsrats, der Geschäftsstelle, der Buchhaltung und der Revision;
- Sondierungen, Abklärungen, Gespräche und Information von Stiftungen und Lotteriefonds sowie Einreichung der Gesuche zur Finanzierung der «Toolbox zur Förderung von Wieseln und anderen Bewohnern der Kulturlandschaft»;
- Die Ausarbeitung der Massnahmen zur Sicherung der WIN-Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und Innovage.

Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“

Die Geschäftsführerin hat die WIN-Webseite www.wieselnetz.ch laufend aktualisiert (Redaktion) und den WINewsletter Nr. 9 auf Deutsch und auf Französisch publiziert. Sie hat in der Primarschule von Ehrendingen, an zwei Klassen im 5. Jahr einen Vortrag über Wiesel gehalten. Zudem hat sie Auskünfte zu Wieselbeobachtungen gegeben.

Projekt „Kompetenzbasis, Ausbildung und Beratungen“

Die folgenden Beratungen und Ausbildungen hat die Geschäftsführerin übernommen:

- 14. April 2022, Begehung für den Natur- und Vogelschutzverein Maur bezüglich Wieselförder- und Vernetzungsmassnahmen;
- 15. Mai 2022, Anleitung und Erläuterungen zum Bau von Wieselsteinhaufen auf dem Flugplatz des Aero-Clubs Thun
- 17. Oktober 2022, Begehung für den Natur- und Vogelschutzverein Zofingen bezüglich Aufwertungsmassnahmen für mobile Tierarten, die auf Kleinstrukturen angewiesenen sind;
- 16. November 2022 bzw. 22. November 2022, Vortrag über Wiesel und deren Förderung in Hochwald sowie Leitung eines Workshops zum Bau von Asthaufen Seewen SO für das Vernetzungsprojekt Dorneck.

Zudem hat sie die folgenden Projekte und Institutionen fachlich begleitet bzw. beraten:

- das WIN-karch Pilotprojekt am Bucheggberg (SO) für die fachliche Begleitung der 1. Etappe und die Aufgleisung der 2. Etappe im Kanton Solothurn;
- das Förderprojekt für Wiesel und Zauneidechsen von Pro Natura Schweiz und dem Naturpark Jura Vaudois;
- das Wieselförderprojekt im Bezirk See-Gaster (SG) der Stiftung Lebensraum Linthebene;
- das Förderprojekt im Bündner Rheintal von Pro Natura;
- diverse kleine Wieselförderprojekte auf kommunaler Ebene;
- Fördermassnahmen von einzelnen Landwirten.

Am 24. Februar 2022 führte die Geschäftsführerin einen Workshop für die Projektleitenden von Wieselförderprojekten in der Deutschschweiz zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Information durch.

Projekt „Wiesel-Toolbox“

In der zweiten Jahreshälfte haben die Arbeiten an der Wiesel-Toolbox begonnen. Dabei hat die Geschäftsführerin die Entwürfe der Homepage, des Moduls 1 «Grundlagen und Argumente über Wiesel» und des Moduls 2 «Wie bereite ich ein Wieselförderprojekt vor?» erarbeitet.

Projekt "Koordinationsstelle kleine Säugetiere BL"

Die Geschäftsführerin von WIN Wieselnetz ist Mandatsträgerin für die «Koordinationsstelle kleine Säugetiere BL». Im Rahmen des Mandats hat sie sich 2022 mit den folgenden Arbeiten befasst:

Förderprojekt "Lebensraumaufwertung und Vernetzung für kleine Säugetiere im Südwesten des Kantons Basel-Landschaft"

Die Geschäftsführerin kontaktierte, beriet und führte Begehungen und Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern der Natur- und Vogelschutzvereinen und den Förstern durch. Die Umsetzung der Fördermassnahmen erfolgte im Frühling und vor allem im Herbst, teilweise im Rahmen eines Arbeitstages unter ihrer Leitung. Für die realisierten Massnahmen organisierte die Geschäftsführerin die Dokumentation und führte die Finanzkontrolle durch.

Insgesamt wurden 2022 in 12 Gemeinden im Südwesten des Kantons die folgenden Massnahmen für einen Gesamtbetrag von CHF 11'700.- realisiert:

- 81 Asthaufen;
- 10 Steinhaufen, nicht abgetieft.

Wasserspitzmaus im Kanton Basel-Landschaft

Aufgrund zweier Beobachtungsmeldungen und einer Begehung, hat die Geschäftsführerin im Spätsommer-Herbst die Untersuchung des Vorkommens von kleinen Säugetieren an vier Gewässerabschnitten in Liesberg mit der Kotröhrenmethode organisiert. Sie hat das Material vorbereitet, mit einem Forstwartlehrling die Kotröhren ausgelegt und ihn in die Feldarbeit eingeführt. An der Birs und an einem Bach konnte die Wasserspitzmaus mit der eDNA nachgewiesen werden.

Die Resultate des Wasserpitzmausprojekts des vorherigen Jahres hat die Geschäftsführerin in einem internen Bericht und in einem Artikel für das Magazin KBNL-Inside vorgestellt. Zudem erarbeitete sie einen ersten Entwurf eines Merkblatts zur Erhaltung und Förderung der Wasserspitzmaus im Baselbiet (Wasserspitzmausgerechte Gestaltung und Pflege der Gewässer).

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

Die Geschäftsführerin hat Solidago Naturschutz GmbH betreffend der Erfolgskontrolle zum Wieselförderprojekt im Leimental fachlich beraten und die Trittsiegel auf den Spurenblättern bestimmt. Ferner gab sie Auskunft bei Anfragen zu den kleinen Säugetieren (insbesondere Siebenschläfer).

Vorträge und Arbeitseinsätze:

- 14. März 2022, Mitleitung des Arbeitseinsatzes zur Aufwertung mit Kleinstrukturen, Langenbruck;
- 9. August 2022, Vortrag über Wiesel für den Natur- und Vogelschutzverein, Seltisberg;
- 29. Oktober 2022, Leitung eines Arbeitseinsatzes zum Bau von Asthaufen auf einer extensiven Weide, Seltisberg.

Weiterbildungskurse:

- 29. Januar 2022, Mitleitung Ebenrainkurs zum Baumschnitt und Bau von Asthaufen für Wiesel, Waldenburg;
- 30. November 2022 Input zum Thema Spitzmäuse für das Rangerteam BL und anschliessend Exkursion zu diesem Thema im Naturschutzgebiet Talweiher.

Stiftungsrat

Am 6. April und 2. November 2022 hielt der Stiftungsrat je eine ordentliche Sitzung ab. Die Geschäftsstelle informierte dabei über ihre Aktivitäten. Der Stiftungsrat überprüfte und genehmigte die Rechnung 2021 und das Budget 2023.

Der Stiftungsrat hat zusammen mit der Geschäftsstelle und Innovage einen Projektvorschlag für die Zukunft von WIN Wieselnetz ausgearbeitet. Dafür nahm ein Teil des Stiftungsrates an der SWOT-Analyse von Innovage am 8. Juni 2022 in Lenzburg teil. Zudem traf sich der Stiftungsrat am 31. August 2022 an einer ausserordentlichen Sitzung zur Erarbeitung der WIN-Zukunftsstrategie.

Thomas Briner stellte sich für die nächsten zwei Jahre als Stiftungsrat und Vizepräsident zur Verfügung und wurde wiedergewählt. Der Stiftungsrat Ueli Rehsteiner trat per Ende 2022 aus dem Stiftungsrat zurück.

Neuchâtel, den	Gränichen, den
Christof Angst Präsident des Stiftungsrats	Cristina Boschi Geschäftsstelle